

SC Wentorf



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Rolf Faßbender

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde!

Seit März diesen Jahres hat uns die Corona-Pandemie mehr oder weniger fest im Griff. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr hatten wir dann im Sommer bzw. Spätsommer eine Phase erreicht, in der sich vieles wieder langsam zu normalisieren schien. Leider hat sich das nicht bewahrheitet und im November und Dezember mussten wir erneut den Sportbetrieb einstellen und unsere Sportanlage schließen.

Das ist und war für alle begeisterten Sportler ein herber Rückschlag, denn durch diese Maßnahme fehlt uns nicht nur die Bewegung in der jeweiligen Sportart, sondern es sind auch keine sozialen Kontakte in der Sportgruppe mehr möglich. Neben der körperlichen Ertüchtigung hat aber gerade die soziale Komponente eine große Bedeutung in unserem Verein. Wir wollen hoffen, dass uns allen das Jahr 2021 bessere Voraussetzungen bieten wird.

Der Vorstand hat im Jahr



2020 wiederum umfangreiche finanzielle Mittel in die Modernisierung unserer Sportanlage investiert. Im Sommer wurde unsere alte Flutlichtanlage für den Kunstrasenplatz auf eine effiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Wir verfügen nun über eine hochmoderne Flutlichtanlage mit individuellen Beleuchtungsoptionen, wodurch wir neben der energie- und CO₂ Einsparung künftig auch Kosten einsparen und dem Verein somit weitere finanzielle Optionen ermöglichen. Dank der Kreativität unseres Schatzmeisters sowie der Förderprogramme des

Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (PTJ) konnte diese umfangreiche Modernisierung realisiert werden.

Weiterhin haben wir im September unsere Beachvolleyballanlage mit Flutlicht (ebenfalls LEDs) ausgestattet, was unsere Volleyballer sehr erfreut hat.

Die Basketballanlage auf dem Kleinspielfeld wurde ebenfalls ersetzt und steht nun wieder den Wentorfern zur Verfügung. Die beiden

(Maßnahmen Beachanlage und Basketballanlage) wurden zum überwiegenden Teil durch die »AktivRegion Sieker Land Sachsenwald« finanziert, bei der wir uns hiermit ausdrücklich für ihr Engagement bedanken.

In einer Zeit, in der das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel leider bestimmt anders gefeiert werden als in den vergangenen Jahren bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Treue zum Verein, wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, dass die schlimmsten Auswirkungen der Corona-Pandemie bald überstanden sein werden, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben und wir dann im Jahr 2021 hoffentlich bald wieder normal Sport machen und unsere sozialen Kontakte pflegen können.

Mit den besten Wünschen für Sie/Euch alle Ihr/Euer Vorstand des SC Wentorf

Portrait Dietmar Schuldt, Platzwart SC Wentorf

Wer kennt ihn nicht? Dietmar Schuldt (56), besser bekannt als »unser Didi«, ist seit dem 1. Oktober 2001 Platzwart beim SC Wentorf und damit verantwortlich für die Pflege und Instandhaltung der Sportanlage am Südring in Wentorf. Der gelernte Traktoren- und Landmaschinenschlosser wohnt mit seiner Frau auf der ca. 6 Hektar großen Anlage und ist somit immer vor Ort. Das hat natürlich Vor- und Nachteile: Didi kennt »seine« Anlage ganz genau und bemerkt sofort jede Veränderung. Allerdings wissen die Sportler auch, dass er fast immer zu erreichen ist und sie kontaktieren ihn mit all ihren Wünschen, sei es, dass ein Raum verschlossen ist, eine Kabine verschmutzt ist oder Trainingsgerät nicht zur Verfügung steht. Man geht zu Didi und er hilft... Pause hat er fast nie...

Doch was macht solch ein Platzwart eigentlich so den ganzen Tag? Im Sommer gilt die Hauptarbeit dem Rasenplatz. Der Rasen wird 2-3 Mal in der Woche gemäht, dafür benötigt er jedes Mal ca. 2 ½



Stunden. Ist es sehr trocken, muss der Platz bewässert werden. Da der SC Wentorf keine Berieselungsanlage hat, müssen große Sprenger auf dem Platz aufgestellt und mit dicken Feuerwehrschräuchen verbunden werden. Um den ganzen Platz zu bewässern müssen die Sprenger 4 x umgesetzt werden und dann jeweils ca. 2 Stunden laufen.

Der Rest der Anlage muss natürlich auch gepflegt werden. Ein Mal in der Woche werden alle restlichen Rasenflächen auf dem Gelände mit dem Traktor gemäht, was

ca. 5-6 Stunden in Anspruch nimmt.

Sogar der Kunstrasen benötigt Pflege. Er muss 1-2 Mal in der Woche mit einem Spezialgerät bearbeitet werden, damit die Korkverfüllung gleichmäßig verteilt bleibt.

Ein Mal im Monat kommt dann ein weiteres Gerät für die Pflege des Kunstrasenplatzes zur Anwendung. Jetzt im Herbst hat unser Platzwart natürlich mit dem Laub auf unseren Sportflächen zu kämpfen. Ein- bis zweimal die Woche müssen die Fußballplätze mit einem Gebläse von Laub befreit werden, für einen Platz benötigt er etwa 3 Stunden.

Weiterhin gehört zur Pflege der Anlage natürlich das Schneiden von mehr als 1000m Hecken und Büschen.

Im Winter, bei Schnee- oder Eisglätte, müssen ca. 300 Meter Fußweg, unser Parkplatz und die Zugänge zur Sportanlage schnee- und eisfrei gemacht werden. Nebenbei ist Didi dann noch für kleinere Reparaturen an und in unserem Verwaltungsgebäude

und der Gaststätte Sports zuständig.

Das alles und noch viel mehr erledigt Didi alles routiniert und gründlich und stets mit einem Lächeln im Gesicht. Nur einmal ist ihm das Lachen vergangen: Fußballer aus seiner Mannschaft hatten im Anstoßkreis auf dem Rasenplatz eine Sonnenblume gepflanzt...

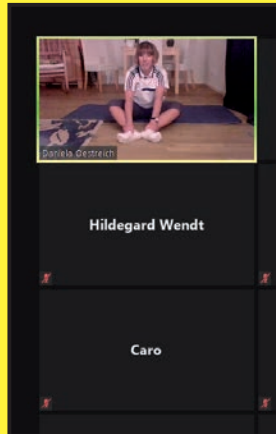
Der SC Wentorf ist froh, dass er solch einen engagierten und kompetenten Platzwart hat, der bei allen Nutzern der Anlage sehr beliebt ist. Man sagt ja mit Recht: Didi, der gute Geist beim SC Wentorf!

Hoffentlich bleibt er dem Verein noch lange erhalten!



Lockdown beim Sport zum Zweiten – aber trotzdem aktiv dabei

Nachdem beim ersten Lockdown anfangs noch fleißig Trainingspläne für die Teilnehmer der Rücken- und Aquafitnessgruppen herumgeschickt wurden, entstand die Idee, doch gemeinsam über die Plattform Zoom zu trainieren und etwas für seine Gesundheit zu tun.



Also wurde im Wohn- oder Arbeitszimmer Platz geschaffen, PC, Smartphone oder Tablet präpariert, sich mit Hilfe von Nachbarn, Bekannten, Verwandten oder der Trainerin die Funktionen des Programms eingestellt und sich virtuell für eine Stunde Rückenfitness getroffen.

Nicht nur unsere Muskeln freuten sich, mal endlich wieder etwas zu tun zu bekommen. Nein, es war auch schön, die bekannten Gesichter, die man ansonsten wöchentlich in der Sporthalle trifft, nach so langer Zeit mal wieder zu sehen und sich ein bisschen auszutauschen. Sport im Verein ist eben doch mehr als nur Training, sondern Geselligkeit und Spaß in der Gemeinschaft! Schnell kam die Bitte nach einer zweiten Trainingseinheit auf, die fleißig genutzt wurde. Und nachdem es Anfang November erneut »Sporthalle zu« hieß, haben wir schnell wieder auf Online-Training umgeschaltet.

Bis zu 24 Personen sind gemeinsam aktiv; kräftigen, mobilisieren und dehnen und halten sich zusammen fit – wer kann in Corona-Zeiten schon von einer solch großen Trainingsgruppe sprechen?! Auch wenn wir natürlich hoffen, dass wir uns bald wieder real in der Sporthalle wiedersehen können, schätzen wir die gemeinsame Trainingseinheit sehr und machen das Beste daraus.

SC Wentorf

Leichtathletik beim SC Wentorf

Wentorf – Die Leichtathletik-Abteilung des SC Wentorf bietet vielseitig interessierten Kindern und Jugendlichen einen tollen Mix aus Breiten- und Leistungssport. Mit Jette Wegner und Ralf Bruhn sind seit August zwei neue engagierte TrainerInnen bei uns aktiv.



Jette wird demnächst 18 Jahre alt, sie absolviert zur Zeit die Oberstufe am Luise-Gymnasium in Bergedorf. Seit ihrem zehnten Lebensjahr betreibt Jette aktiv Leichtathletik im Verein. Ihre Stärken liegen vor allem auf den Kurzstrecken und

Hürden, jedoch hat sie auch häufig an Mehrkämpfen teilgenommen. Die Kenntnisse, die sie innerhalb dieser acht Jahre über die verschiedenen Disziplinen gewonnen hat, nun mit unseren jungen Athleten zu teilen, bereitet ihr viel Freude.



Ralf (41), der die Gruppe der älteren Athleten betreut, wohnt mit seiner Familie hier in Wentorf. In seiner Jugend war er ebenfalls Leichtathlet und krönte seine 7-jährige aktive Phase mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft (Schleswig-Holstein)

im Fünfkampf. Aufgrund seiner eigenen Erfahrung im Zehnkampf kann er unseren Athleten im Training die volle Breite der Disziplinen anbieten.

Wir trainieren dienstags und donnerstags mit jeweils zwei Altersgruppen. Das Einstiegsalter liegt aktuell bei 8 Jahren. Weitere Infos zu den Möglichkeiten, bei uns mitzumachen, gibt es beim Abteilungsleiter Leichtathletik: Riko Eggert, © 0176-56921827, per eMail an leichtathletik@sc-wentorf.de

Sportabzeichen Saisonabschluss

Die Saison für das Deutsche Sportabzeichen ist seit September für das Team Sportabzeichen des SC Wentorf gelaufen. Durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen musste in diesem Jahr der Trainingsbetrieb von Montagabend auf den Sonnabendvormittag ausweichen. Natürlich war dies für alle SportlerInnen und das DSA Prüfteam unter Abteilungsleiter Olaf Kreienbring eine neue Herausforderung. Startschwierigkeiten zum Saisonbeginn gab es zum einen durch die ungewohnte bzw. verlegte Trainingszeit und die Vorgaben zur Eindämmung des Covid-19-Virus. Trotz der vielen kleinen Einschränkungen konnte Olaf Kreienbring mit seinem Prüfteam zufrieden auf die vergangene Sportabzeichen-Saison 2020 zurückblicken. Mit rund 130 erfolgreichen Abnahmen knüpfte man fast an die Leistungen aus dem Vorjahr an. Leider lässt die Entwicklung der Covid-19 Pandemie es nicht zu, dass wir an der geplanten Ehrung am 17.1.2021 festhalten. Die Urkunden und Medaillen werden vor Weihnachten persönlich vom Team Sportabzeichen oder per Post überreicht.

Für die Sportabzeichen Saison 2021 notiert euch schon einmal den Trainingsbeginn am 3. Mai 2021 und dann durchgehend bis zum 13. September 2021. In der gewohnten Trainingszeit von 18.30 - 20 Uhr.

Gemeinsam stark für das Beratungszentrum

Erste Kooperation zwischen dem Zonta Club Aumühle-Sachsenwald und dem Rotary Club Hamburg-Bergedorf

Aumühle – Zum ersten Mal haben die Mitglieder des Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald in Kooperation mit dem Rotary Club Hamburg-Bergedorf Spenden für ein Projekt gesammelt. Empfänger ist die Frauen- und Mädchenberatung im Beratungszentrum Südstornarn (SVS). Die 2500 Euro werden zur Finanzierung des Seminars »Getrennt – und nun?« verwendet.

Die Frauen- und Mädchenberatungsstelle gehört seit der Gründung des Zonta Club in Aumühle zu den Projekten, die der Serviceclub regelmäßig unterstützt. Hier haben Frauen unter anderem Gelegenheit, sich in dem zweimal jährlich stattfindenden Trennungseminar zu informieren und sich neu zu orientieren. »Diese Seminare werden sehr gut angenommen«, weiß Gesa Poltrock, die den Frauen als Diplom-Psychologin zur Seite steht. Sie sieht die Seminare mit ihren Bausteinen als eine gute Kombination aus Rückblick und Ausblick in die Zukunft für die betroffenen Frauen. »Im Anschluss haben die Frauen die Chance, hier bei uns weitere Beratung zu erhalten«, erklärt Poltrock. Dieser Service wird gut angenommen. »Der Luxus unseres Beratungszentrums ist

FOTO: STEFANIE RUTKE



Gisa Poltrock, Leiterin des Beratungszentrums der SVS in Reinbek (l.) freut sich über die Spende, die Eckard Jantzen (Rotary Club) und Birgit Rehbein (Zonta Aumühle) überbringen.

es, dass wir sehr kurzfristig Beratungstermine anbieten können, wenn eine Frau in Not ist«, sagt sie.

Für die Herren des Rotary Club (RC) ist diese Spendenkooperation eine Premiere. »Die Spenden-Bereitschaft unserer Mitglieder ist groß«, so Eckard Jantzen, Pate für das Spendenprojekt beim RC. Wichtig ist ihm, dass nicht nur weltweit, sondern auch für Projekte vor Ort gespendet werde, denn auch in Reinbek und der Umgebung ist Hilfe dringend nötig. »Ich finde es gut, wenn clubübergrei-

fend kooperiert wird«, so Jantzen. Zonta- und Rotary-Mitglieder haben je zur Hälfte mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass die Trennungseminare im kommenden Jahr weiter laufen werden.

Und auch das Team in der SVS trägt seinen Teil bei zum Spenden sammeln: Hier werden Zonta-Lose verkauft, deren Erlös ebenfalls in den Spendentopf wandert. »Die Nachfrage nach den Losen ist hoch, hier wurden schon 200 Lose für je fünf Euro verkauft«, freut sich Birgit Rehbein vom Zonta-Club. Mitmachen lohnt sich, denn es locken tolle Gewinne. Eigentlich verkauft Zonta die Lose auf Weihnachtsmärkten und sammelt bei Benefizveranstaltungen Spenden. Da das aber in diesem Jahr nicht möglich ist, musste der Losverkauf neu organisiert werden. Er läuft erfolgreich, wie die Rückmeldungen zeigen.

Das Beratungszentrum Südstornarn befindet sich in der Scholtzstraße 13b in Reinbek, Infos unter www.svs-stornarn.de. Stephanie Rutke

Hörgeräte vom Profi vor Ort
www.hoergeraete-reinbek.de

Wohnen im Grünen

